Kloster Knechtsteden

Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e.V.

Seit 1987

ECHO KNECHTSTEDEN

Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e.V.

Mitgliederinformation 01/2017 vom 31. März 2017

Fenster aus dem Ostchor der Basilika Knechtsteden.

Ostern , die Herausforderung

„Die Welt ist voller guter Ideen. Lass sie wachsen.“, sagt uns die diesjährige Fastenaktion in Vorbereitung auf Ostern. Das mag verkehrt sein, wie die Brille im Gesicht des Mädchens auf dem Plakat von Misereor. Pessimismus macht sich stark in diesen Tagen, manche „wollen nicht mehr“. Da geht Jesus Christus uns voran gegen alle Widerstände, er macht vieles „verkehrt“, weil es die Gesellschaft nicht erlaubt, aber er siegt in Ostern. In Ostern wachsen die guten Ideen. Wir sind demnach gefordert, diese Ideen zu fördern. Nicht umsonst hat der Förderverein diesen Namen. Es mag „verkehrt“ sein, aber der Zusammenhalt des Vereins lässt Ostern sichtbar werden! Frohe und Gesegnete Ostern, lieber Förderverein!

Euer P. Hartmut Straubinger CSSp.

Liebe Mitglieder und Freunde des Fördervereins, liebe ECHO Leser.

Stabwechsel an der Spitze in Knechtsteden!

Nach zwei Amtsperioden von je 3 Jahren, hat **Pater Bruno Trächtler** am 01. Februar das Amt des Superiors an P. Hartmut Straubinger übergeben. Der Vorstand bedankt sich herzlich bei P. Trächtler für die langjährige vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit. Seit dem 01.01.2012 trägt er als „von der Missionsgesellschaft vom Hl. Geist entsandtes Vorstandsmitglied“ die Vorstandsarbeit mit. Auch dafür herzlichen Dank. P. Trächtler hat ein Sabbatjahr genommen, eine Auszeit ohne Verpflichtungen. Wir wünschen ihm eine gute Zeit Nach der Vorstandswahl in der diesjährigen Mitgliederversammlung wird der „Entsandte“ für den neuen Vorstand vom Regionaloberen benannt.

Herzlich begrüßen wir den neuen **Knechtstedener Superior, P. Hartmut Straubinger**, und rechnen auch weiterhin auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Superior des Hauses. Erste Kontakte mit ihm haben keine Zweifel daran aufkommen lassen.

Zur Person: P. Straubinger ist 72 Jahre, gebürtig aus Horb am Neckar. Es fehlt ihm nur 1 Monat an 45 Jahren Tätigkeit als Seelsorger in Brasilien. Bei einem Interview mit der Kölner Kirchenzeitung sagte er: „Ich möchte den Missionsgedanken aufrechterhalten und die Freude am Evangelium weitergeben unter der Devise: gegen Mutlosigkeit ankämpfen und positives Denken vermitteln“. Ein wahrhaft guter Leitgedanke.

Die im Vorfeld endlosen (20-jährige) Geschichte im Genehmigungsverfahren für die **Aufstellung des Autobahnschildes**, setzt sich auch bei der Montage fort: der ursprünglich für November 2016 von der beauftragten Firma zugesagte Fertigstellungstermin hatte sich angeblich für die Erstellung der Fundamente durch wochenlangen Ausfall eines Baugerätes und danach durch winterliche Temperaturen verzögert. Auf Nachfrage stellte sich heraus, dass bis heute (15.03.17) noch keines der Fundamente erstellt ist, da für die Aufstellung auf Kölner Gebiet die Genehmigung noch gar nicht erteilt ist. Ein Versäumnis der zuständigen Behörde? Wie auch immer: *Ein Trauerspiel!!!*

Der 23. Februar 2017 war der **30. Geburtstag des am 23. Februar 1987 gegründeten Fördervereins**. Der Tag fiel auf einen Donnerstag und so wurde in der Hl. Messe um 18 Uhr in der Sakramentskapelle, der lebenden und verstorbenen Mitglieder – besonders der verstorbenen Gründungsmitglieder - P. Joseph Theodor Rath, P. Alwin Ehmer, Peter Brüggen, Dr. Dieter Löhr, Dr. Herbert Orth (Ehrenvors.), gedacht. Zurzeit sind noch zwei Mitglieder der ersten Stunde im Vorstand vertreten.

Am 01. März haben wir mit dem Aschermittwoch die österliche Bußzeit begonnen. Wir haben uns vom Priester oder Diakon mit den Worten: "*Bedenke Mensch, dass du Staub bist und zum Staub zurückkehrst"* oder: *"Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium“, das* Aschenkreuz auf die Stirn zeichnen lassen. Mögen alle, die sich für die österliche Bußzeit Verzicht oder sonst etwas vorgenommen haben, die Kraft und die Stärke finden, ihren Vorsatz zu verwirklichen.

Ich wünsche Ihnen und allen die zu Ihnen gehören - auch im Namen meiner Vorstandskollegen - ein frohes und gesegnetes Osterfest

Ihr Hermann-Josef Lenz

Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern

Palmsonntag, 09.04.17
8:00 und 18:00 Uhr Hl. Messe
10.30 Uhr Hochamt mit Palmweihe und -prozession

Gründonnerstag, 13.04.17
18:00 Uhr Feier vom letzten Abendmahl, danach
bis 22:00 Uhr stille Anbetung in der Sakramentskapelle

Karfreitag, 14.04.17
11:00 Uhr Kreuzwegandacht
15:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi
anschließend Beichtgelegenheit
20:00 Uhr Konzert der Dormagener Kantorei

Karsamstag, 15.04.17
15:30 – 17:30 Uhr Beichtgelegenheit
22:00 Uhr Osternachtfeier

Ostersonntag und -montag, 16. und 17.04.17
Messen wie an Sonntagen:
8:00 und 18:00 Uhr Hl. Messe 10.30 Uhr Hochamt

Pfingsten in Knechtsteden

Pfingstnovene vom 25. Mai bis 02. Juni 2017
täglich um 20 Uhr in der Basilika
- außer Sonntag, 28. Mai 2017

Pfingstvigil am Pfingstsamstag, 03. Juni 2017,
um 20 Uhr in der Basilika

Pfingstsonntag und -montag, 04. und 05. Juni 2017
Messen wie an Sonntagen: 8:00 und 18:00 Uhr Hl. Messe 10.30 Uhr Hochamt
Pfingstsonntag 10.30 Uhr Pontifikalamt mit Bischof em. Peter Marzinkowski, CSSp

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder

J[redacted] M[redacted] - Prof. Dr. D[redacted] R[redacted] - K[redacted] S[redacted] - E[redacted] W[redacted] - H[redacted] B[redacted]
Hermann-Josef Meller

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder: B[redacted] H[redacted] - B[redacted] M[redacted]

Aktuelle Mitgliederzahl: 511

Bericht zum Adventskaffee 2016

Am 10. Dezember war es wieder soweit. Der Förderverein hatte zum Adventkaffee eingeladen und viele waren der Einladung gefolgt. Der Speisesaal des Klosters war gut gefüllt. Die Kuchenspenden ergaben ein sehenswertes Buffett, so dass für das leibliche Wohl ausreichend gesorgt war.

Der Vorsitzende des Fördervereins, Hermann-Josef Lenz, und der Superior, P. Bruno Trächtler, begrüssten alle Anwesenden zum Adventkaffee. Anschließend führte Lenz durch den Nachmittag. Zwischen Wortbeiträgen zum Advent und Gesang bot sich Zeit für den persönlichen Austausch unter den Mitglieder und mit der Kommuität.

Den Abschluss bildete wie in den Jahren zuvor die gemeinsame Messe, die aufgrund der hohen Teilnehmerzahl erstmals in die Basilika verlegt werden musste.

Hugo Offers

Der Weihnachtsbaum für die Basilika

Der Weihnachtsbaum 2016 war - wie auch der Weihnachtsbaum 2015 - die Spende eines Nievenheimers, der Knechtsteden sehr verbunden ist.

Am 10. Dezember waren einige Vereinsmitglieder schon vor dem Adventkaffee aktiv und haben den eine Woche vorher geschlagenen Baum in Nievenheim abholt.

Vor dem Südportal der Basilika wurde der Baumstamm „angespitzt“ und in den Baumständer montiert. Anschließend wurde er mit vielen Händen in die Basilika getragen. Dort aufgerichtet zeigte sich, dass sich die Mühe gelohnt hatte.

Am 04. Februar ging es zuerst mit Baumscheren den Ästen an den Kragen, am Ende wurde der entastete Stamm aus der Basilika heraus getragen.

Die Nadeln wurden zusammengefegt und werden als Biodünger genutzt. Das Stammholz wurde für den Lagerfeuer- und Grillabend im August zurückgelegt.

Übrigens:
Es werden für die Weihnachtszeit immer Weihnachtsbaumspender gesucht.
Bei Interesse bitte beim Förderverein melden! (02133-81089)

Hugo Offers

Bericht zum Neujahrsempfang 2017

Aus einer Idee wird Tradition… .

Am Sonntag, den 15. Januar hatte der Förderverein nun schon zum fünften Mal zum Neujahrsempfang mit anschließendem Brezelessen eingeladen. Rund 100 Vereinsmitglieder und Gäste kamen im Anschluss an die unter der Leitung von Herrn Pentzlin musikalisch besonders schön gestalteten Sonntagsmesse in die historische Bibliothek (Foto oben).

Zunächst begrüßte der Superior Pater Bruno Trächtler als Hausherr die Anwesenden. Dabei nutzte er die Gelegenheit, um seinen Nachfolger Pater Hartmut Straubinger vorzustellen.

Danach konnte Herr Lenz als Vorsitzender die Gäste u. a. mehrere Vertreter der Stadt Dormagen, an der Spitze Bürgermeister Erik Lierenfeld (Foto oben – am Stehpult), und auch Vertreter der Firmen, die sich durch Spenden am Autobahnschild „Kloster Knechtsteden“ beteiligt hatten, begrüßen. Bürgermeister Lierenfeld ließ es sich nicht nehmen, ebenfalls einige Grußworte an die Anwesenden zu richten und sich für die gute Zusammenarbeit zwischen Stadt und Förderverein bei Planung und Finanzierung des Autobahnschildes zu bedanken.
Im Anschluss gaben die Herren Bednarzcyk und Offers anhand einer Folienpräsentation einen Rückblick auf Aktivitäten und Zahlen des vergangenen Jahres 2016 und einen Ausblick auf das neue Jahr 2017.

Anschließend fand dann der Sektempfang im Kreuzgang statt (Foto links), der im Speisesaal (Foto unten) bei Neujahrsbrezeln und Schwarzbrot mit Kaffee seinen Ausklang fand.

Durch die aufgestellten Spendenboxen kam so viel Geld zusammen, dass die Kosten für den Empfang ausgeglichen wurden.

Einziger Wermutstropfen:
diesmal gab es keine Mitglieds-Neuanmeldung für den Förderverein.

G. Modemann

Tagesausflug nach Linz am Rhein
Am Samstag, 17. Juni 2017

Es ist schon Tradition, dass der Förderverein alle zwei Jahre einen Tagesausflug mit dem Bus anbietet, der in diesem Jahr die historische Stadt Linz zum Ziel hat, die wegen der vielen farbenprächtigen Bauwerke oft als "Bunte Stadt am Rhein" bezeichnet wird. Die historische Altstadt glänzt mit viel Fachwerk. Durch die Pfarrkirche St. Martin - ein zu Beginn des 13. Jh. erbautes Kleinod - wird uns Herr Peter Gillrath, Vorsitzender des Fördervereins "St. Martin", führen. Peter Gillrath ist ein Bruder unseres Mitglieds Johannes Gillrath, des NGK-Schulleiters.
Außerdem werden wir die **Doppelkirche Schwarz-Rheindorf bei Bonn** besuchen. Die Malereien und unser Fresko in der Basilika Knechtsteden sind sich sehr ähnlich.
Wir dürfen uns mit Sicherheit auf einen schönen, interessanten und abwechselungsreichen Tagesausflug freuen.

Vorläufiger Ablauf - Zeitplan

07:45 Uhr	**Treffen** in der Basilika, Reisesegen am Gnadenbild
08:15 Uhr	**Abfahrt** am Barocken Torhaus – Bitte pünktlich! –
11:00 Uhr	**Führung in der Pfarrkirche St. Martin in Linz** durch Herrn Peter Gillrath
12:30 Uhr	**Mittagessen.** Anschließend **Stadtrundgang**.
16:00 Uhr	Führung durch die **Doppelkirche Schwarz-Rheindorf**
17:30 Uhr	Rückfahrt nach Knechtsteden
19:00 Uhr	Ankunft in Knechtsteden

Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei:

Hermann-Josef Lenz, Telefon: 02133 / 8 10 89 Fax: 02133-537413
Die Zahl der Teilnehmer ist auf 48 begrenzt. Die Berücksichtigung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Traditionsgemäß werden teilnehmende Spiritaner vom Förderverein zum Tagesausflug eingeladen.

Kosten: **50,00 € pro Person für Mitglieder; 60,00 € pro Person für Gäste.** für Busfahrt, Führungen und Mittagessen (3-Gang-Menu **ohne Getränke)**,

Zahlung erst nach Anmeldebestätigung mit dem Vermerk Linz auf:

Sparkasse Neuss	**Konto: 333302**	**IBAN: DE 45 3055 0000 0000 3333 02**
	BLZ: 30550000	**BIC: WELADEDNXXX**

Sommerradtour
von Knechtsteden nach Neuss zum Kloster Immaculata
Treffpunkt ist am Samstag, 1. Juli 2017 um 09:00 Uhr
in der Basilika Knechtsteden am Gnadenbild

Fahrtstrecke: ca. 2 x 20 km

Das erste Juliwochenende steht ganz im Zeichen des Radfahrens. In Düsseldorf starte die Tour de France mit dem Prolog am 1. Juli und der ersten Etappe durch den Rhein-Kreis Neuss, am 02. Juli, mit dem gleichzeitig stattfindenden Niederrheinischen Radwandertag. Das alles nehmen wir zum Anlass für unsere alljährliche Sommerradtour.

Nach den letzten Radtouren, zu den Wallfahrtorten von Dormagen, zum Kloster Langwaden, zur Abtei Brauweiler und im letzten Jahr zum Nikolauskloster, fahren wir in diesem Jahr zum Kloster Immaculata der Neusser Augustinerinnen.

09:00 Uhr **Treffen am Gnadenbild in der Basilika (Reisesegen).**
09:15 Uhr *(Pünktlich!)* **Abfahrt am Südportal.**

11:00 Uhr **Ankunft am Kloster Immaculata.**
Klosterführung - Mittagspause

Führung durch das Kloster – Altenheim – Hospiz
mit der Generaloberin Schwester M. Praxedis Gerhards OSA.

An der Neusser Augustinusstraße steht seit 1927 das Mutterhaus der Neusser Augustinerinnen, das Kloster Immaculata. Von hier aus koordiniert die Generalleitung die verschiedenen Tätigkeitsbereiche. Es ist außerdem ein wichtiger Ort zur geistlichen Erneuerung und zur schwesterlichen Begegnung.

Das Mutterhaus umfasst das **Kloster** der Ordensgemeinschaft, die Kranken- und Pflegestation für die Schwestern, die wegen Alter und Krankheit nicht mehr berufstätig sind, ein Altenheim, die Zentralverwaltung sowie die Klosterkapelle.

Das Generalat und das Noviziat sind ebenfalls im Mutterhaus beheimatet. Auch der Sitz der Stiftung Cor unum, der Ambulante Hospizdienst Cor unum sowie der Förderverein Augustinushospiz e.V. sind im Mutterhaus.
Dem Mutterhaus angegliedert ist das **Augustinus-Hospiz**, in dem schwerkranke Menschen gepflegt und begleitet werden. Und das **Haus Monika „Haus der Begegnung“.**
Mehr unter: **http://www.*neusser-augustinerinnen*.de**

12:30 Uhr Nach der Klosterführung machen wir eine **Mittagspause** im Kloster. Es bestehen zwei Möglichkeiten:

1. Selbstversorgung ("Rucksackverpflegung").
2. Daneben besteht die Möglichkeit, sich vor Ort zu versorgen (Eintopf mit Wurst und Getränke gegen eine Spende!).

13:30 Uhr Nach dem Mittagessen besichtigen wir noch den **Klosterfriedhof** und das **St. Alexius-/St. Josef-Krankenhaus** mit der dortigen Kapelle – eine gelungene architektonische Kombination von Alt- und Neubau. In der Krankenhauscafeteria besteht später auch die Möglichkeit, eine Kaffeepause einzulegen, um sich für die Rückfahrt zu stärken.

14:00 Uhr **Danach besichtigen wir das Neusser Epanchoir – „Napoleons Wasserkreuzung“ – ein Meisterwerk französischer Ingenieurskunst.**

In der Nähe des Klosters, direkt am Josefskrankenhaus, befindet sich das sog. Epanchoir, welches erst vor kurzem restauriert wurde. Erbaut wurde es im Jahr 1809 im Auftrag Napoleon. Das Epanchoir sollte für einen gleichmäßigen Wasseraustausch zwischen Obererft und Nordkanal sorgen, vor dem Hintergrund, dass der Nordkanal eine Verbindung für die Schifffahrt vom Rhein zur Maas und Schelde ermöglichen sollte.

Durch das Engagement eines Fördervereins und zahlreicher Förderer konnte das Bauwerk in den letzten Jahren restauriert und jetzt auch als Denkmal öffentlich präsentiert werden. Weitere Informationen unter: http://www.epanchoir.de/

Klaus Karl Kaster - stellvertretender Vorsitzender des "Vereins der Freunde & Förderer des historischen Nordkanals in Neuss e.V." – wird uns das Epanchoir erklären. Er hat die Restaurierung des Epanchoirs von Anfang an begleitet.

16:00 Uhr *(Voraussichtliche)* **Rückkehr in Knechtsteden.**

Nach der Rückkehr in Knechtsteden besteht die Möglichkeit zur gemeinsamen **Einkehr im Klosterhof**.

Zur Teilnahme an der Radtour sind ***ALLE*** eingeladen, auch Nicht-Vereinsmitglieder!

Zur Planung bitten wir um Anmeldung zur Teilnahme an der Radtour:

Telefon: 02133 / 90 447 (Willi Bednarczyk) oder
02133 / 89 40 (Stephan Großsteinbeck)

Vorankündigung für den 5. Grill- und Lagerfeuerabend

Wir laden auch in diesem Jahr wieder zum geselligen Beisammensein am Lagerfeuer und zum Grill- und Liederabend ein.

Der Termin ist
Freitag,
der 25. August 2017,
ab 18 Uhr

im Innenhof des Klosters
„unter den Linden“.

Liederrunde am Lagerfeuer beim Grillabend 2016.

- ***Sie*** bringen Ihr **Grillgut** mit – ***Wir*** grillen für Sie!
- Grillkartoffeln, Brot, Krautsalat und Grillsoßen werden zur Verfügung gestellt.
- Kühle **Getränke** zum Selbstkostenpreis.
- **Gitarrenmusik und Lieder** am Lagerfeuer.

Nähere Information erhalten Sie mit ECHO 2-2017oder bei Stephan Großsteinbeck (Telefon: 02133 / 89 40).

Helfer für den Auf- und Abbau sowie für die Durchführung sind herzlich willkommen. Bei Interesse bitte melden!!!

Stephan Großsteinbeck
Telefon: 02133 / 89 40

Impressum: Herausgeber:
Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e.V., Knechtsteden 4, 41540 Dormagen
Telefon: 0049 (0)2133 / 869-0 (Klosterpforte), E-Mail: kontakt@foerderverein-knechtsteden.de
Homepage: www.foerderverein-knechtsteden.de
Registergericht: Amtsgericht Neuss Registernummer: 57 VR 1286
Inhaltlich Verantwortlicher (gemäß Telemediengesetz und Rundfunkstaatsvertrag – ViSdP)):
Hermann-Josef Lenz, Zweite Gewanne 12, 41540 Dormagen (Telefon: 02133 / 81089

Fotos dieser Ausgabe: Stephan Großsteinbeck, Hugo Offers, Gregor Modemann

Kloster Knechtsteden

Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e.V.

Seit 1987

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2017 mit Vorstandwahl am Samstag, dem 29. April 2017

Satzungsgemäß sind alle Mitglieder zur Jahresmitgliederversammlung 2017 eingeladen.

Die Versammlung findet statt : am Samstag, dem 29. April 2017,
um 14:30 Uhr im Kloster Knechtsteden

Versammlungsort: Klosterbibliothek (am Kreuzgang)
(Zugang durch die Basilika und den Kreuzgang oder durch die weiße Türe links neben der Pforte.)

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Kassenbericht und Vorstellung der in 2016 geförderten Projekte
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl von zwei Kassenprüfern
8. Wahl eines Wahlleiters für die Vorstandswahl
9. **Vorstandswahl**
10. Berufung von Beisitzern
11. Vorstellung der in 2017 geplanten Veranstaltungen
12. Bericht Pater Hermann-Josef Reetz
13. Verschiedenes
14. Eucharistiefeier
    Wie alljährlich feiern wir nach der Versammlung Eucharistie als Vorabendmesse vom 3. Sonntag in der Osterzeit.

Mit freundlichen Grüßen

Lenz

(Hermann-Josef Lenz, Vorsitzender)

Der Vorstand freut sich auf eine rege Beteiligung der Mitglieder.